

Ergebnisse der Elternbefragung

zur aktuellen Belastungssituation bei der Betreuung von Kita-Kindern städtischer Einrichtungen in Corona-Zeiten



Gemeinsamer Elternbeirat der Krippenkinder



Gemeinsamer Kindergartenbeirat der
Landeshauptstadt München



Gemeinsamer Elternbeirat der Horte und Tagesheime

Hintergrund

In Presseartikeln und Zeitungsmeldungen ist oft die Rede davon wie es Eltern mit Kita- Kindern - aber auch den Kindern selbst - in Zeiten der Corona-Pandemie geht.

Um hierzu genauere Erkenntnisse zu erlangen, wurden Eltern mit Kindern in städtischen Einrichtungen eingeladen an einer Befragung zur aktuellen Belastungssituation bei der Betreuung von Kita-Kindern teilzunehmen.

Die Umfrage bezieht sich ausschließlich auf Eltern von Kindern in städtischen Einrichtungen in München. Die Eltern konnten im Zeitraum von 25. Mai bis zum 4. Juni 2020 anonym online an der Befragung teilnehmen.

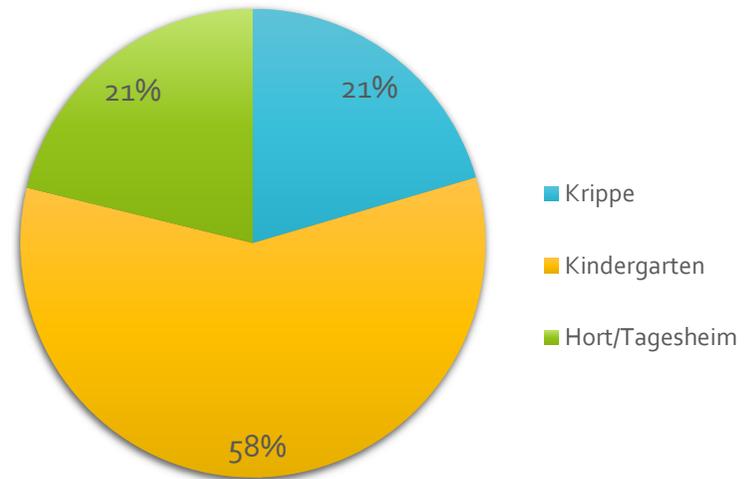
Der Fragebogen wurde für über 1600 Kinder ausgefüllt.

Auf dieser Basis versuchen wir herauszufinden, welche Probleme vermehrt auftreten, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.



Verteilung Altersbereich

Bitte geben Sie an, welchem Altersbereich Ihr Kind angehört.



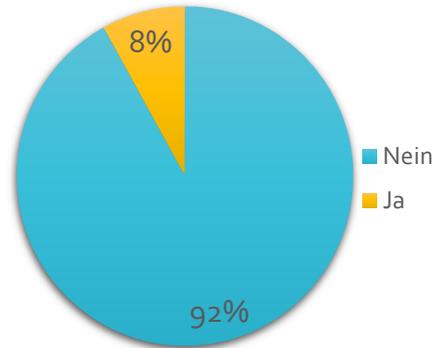
Situation der Eltern

Besonders Eltern, die auch regulär in Teilzeit arbeiten (20-35 Stunden/Woche), haben ihre Arbeitszeit reduziert.

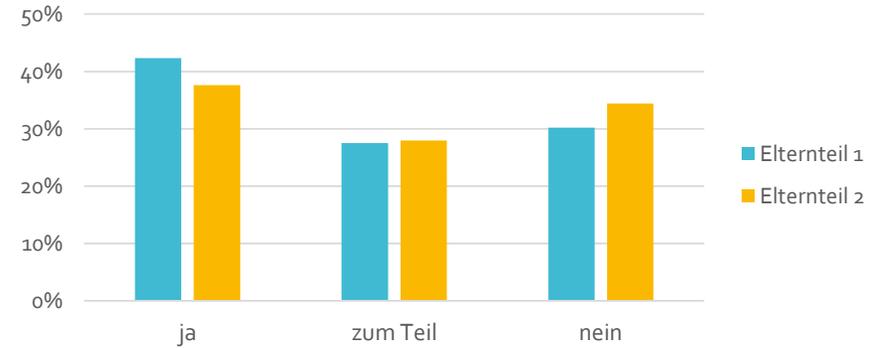
Bei den Eltern, die in Vollzeit arbeiten (35-45 Stunden/Woche), wurde sogar eine Mehrbelastung festgestellt.

Gut ein Drittel der berufstätigen Eltern hat keine Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten.

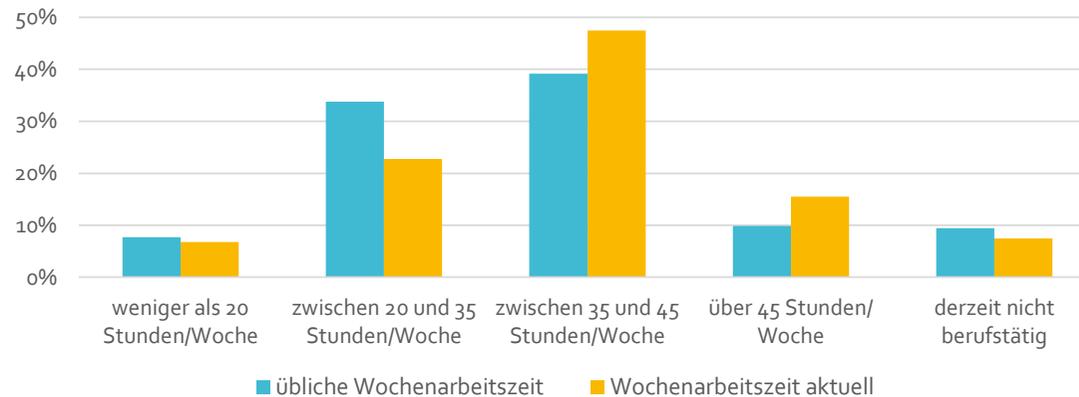
Sind Sie alleinerziehend?



Falls Sie berufstätig sind, haben Sie die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten?

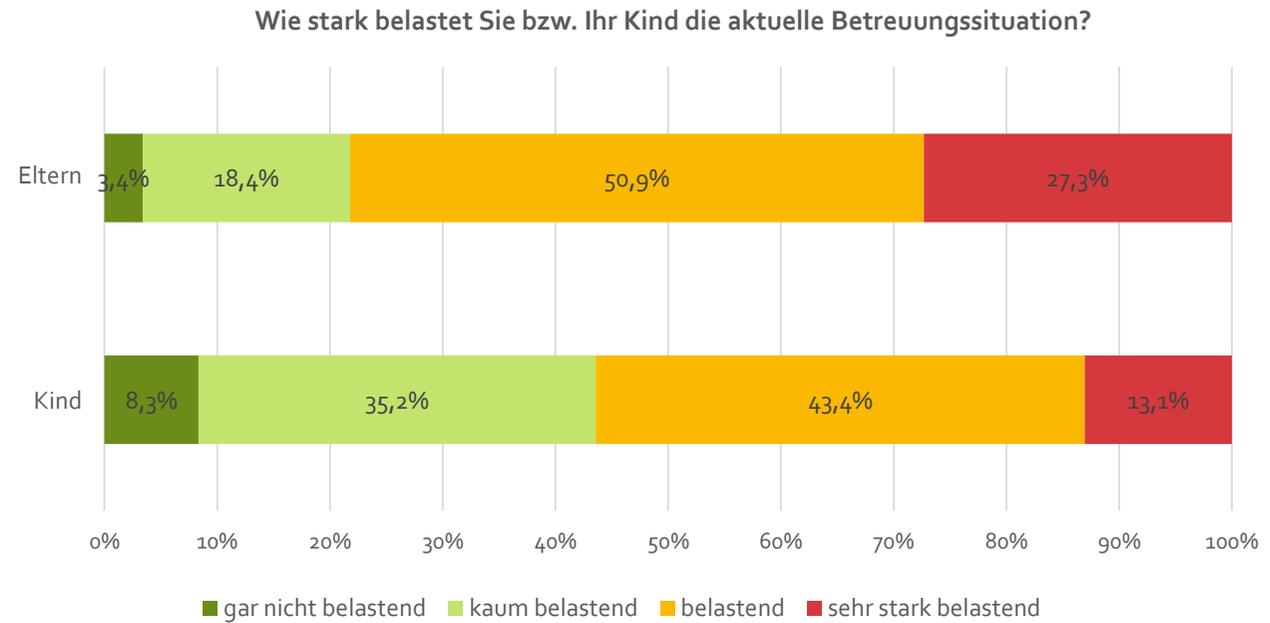


Wie viele Wochenstunden arbeiten Sie üblicherweise / in der aktuellen Situation?



Belastung

Es wird deutlich, dass die Eltern ihre eigene Belastung stärker einschätzen, als die Belastung für ihre Kinder.



Information / Kommunikation

Als beste Informationsquellen werden die Elternbeiräte sowie Presse und Medien genannt.

Hingegen wird die Qualität der Information vom Träger, des Referats für Bildung und Sport (RBS), häufig als schlecht oder sehr schlecht bewertet.

In Bezug auf die Informationsqualität der Einrichtungen selbst gehen die Meinungen auseinander. Während knapp 47% die Information von ihrer Kita als gut bis sehr gut bewerten, empfinden ca. 1/3 der Befragten diese als (sehr) schlecht oder bekommen gar keine Information.

In welcher Qualität erhalten Sie Informationen zu Betreuungsmöglichkeiten in Ihrer Kita von den genannten Quellen?

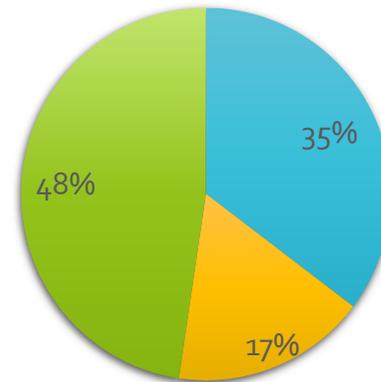


Aktuelle Betreuungssituation

Nach dem 25.5. hatten über 50% der Kinder Anspruch auf Notbetreuung in der Kita, der von 35% auch genutzt wird.

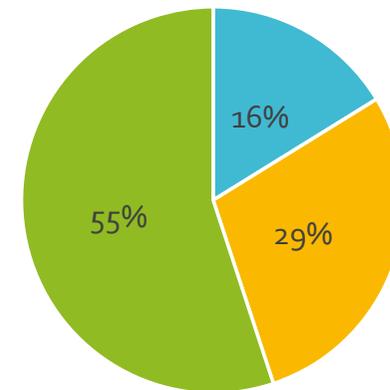
Nur ein kleiner Teil der Befragten haben eine Betreuungskooperation mit anderen Familien organisiert. Über die Hälfte jedoch findet im privaten Rahmen keine passenden Möglichkeiten. Die Organisation einer privaten Betreuung kann die Betreuung in der Einrichtung somit nicht ansatzweise ersetzen.

Haben Sie Anspruch auf Betreuung in der Einrichtung (z.B. Notbetreuung)?



- Ja, mein Kind geht derzeit in die Kita.
- Ja, aber ich betreue mein Kind trotzdem zu Hause.
- Nein, wir haben keinen Anspruch.

Haben Sie eine private Betreuung mit Freunden oder Nachbarn organisiert?



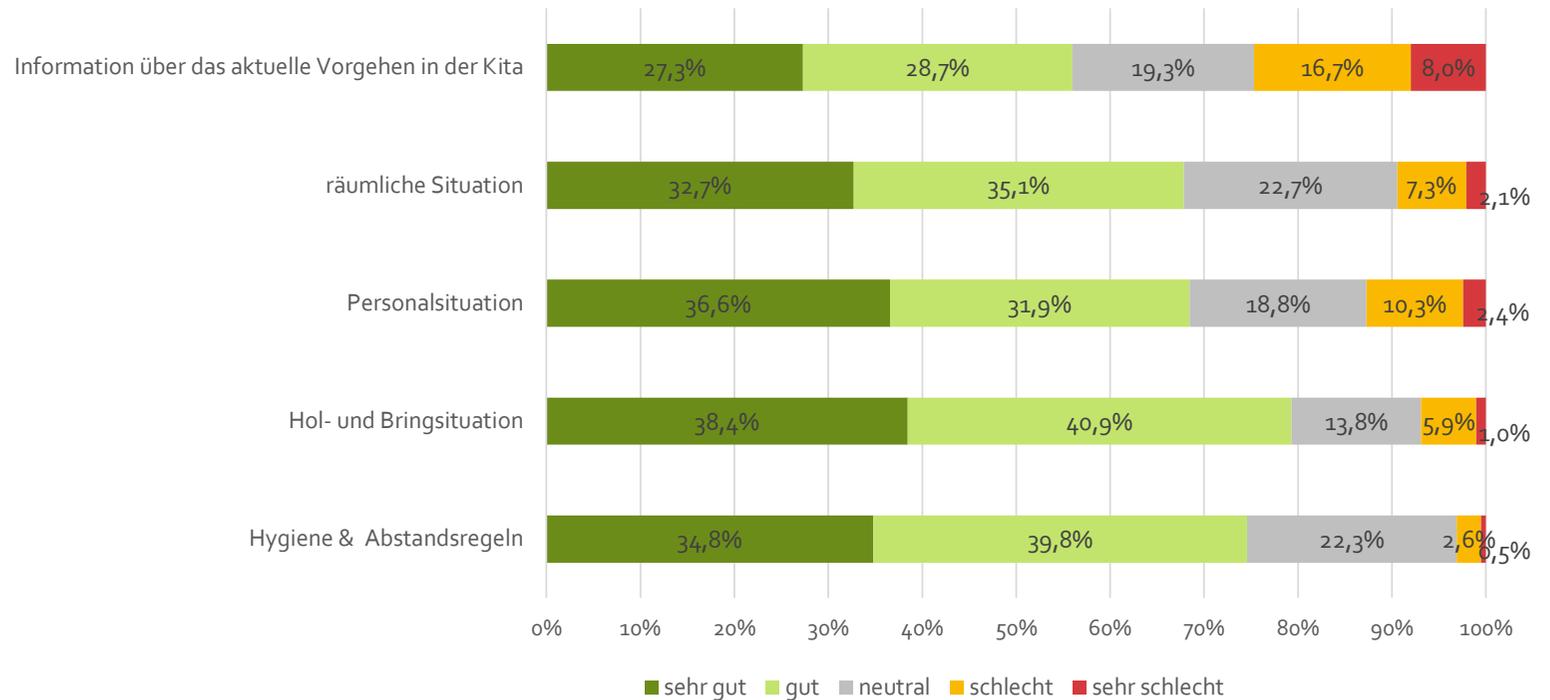
- Ja, wir haben bzw. werden uns privat organisieren.
- Nein, wir bleiben zurzeit lieber noch unter uns.
- Nein, es gibt keine passenden Möglichkeiten.

Notbetreuung

Die Situation in den Einrichtungen während der Notbetreuung wird mehrheitlich als gut bis sehr gut bewertet.

In Sachen Information zum aktuellen Vorgehen ist ein Viertel unzufrieden.

Bitte bewerten Sie die aktuelle Situation in der Notbetreuung.



Information / Kommunikation

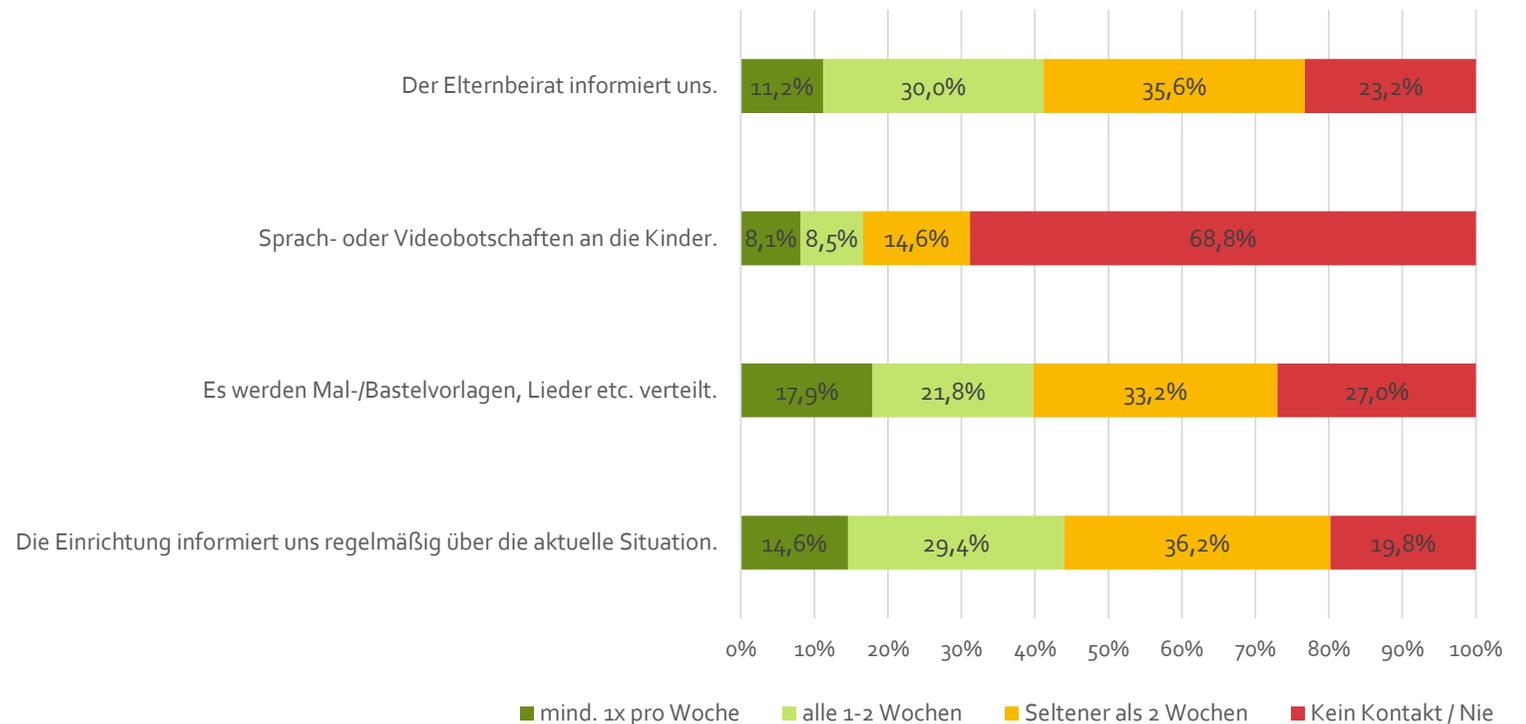
Insgesamt scheint nur wenig Kontakt zwischen Einrichtung und Kindern zu Hause stattzufinden.

Nur 44% der Einrichtungen erreicht die Eltern der "Daheimgebliebenen" regelmäßig alle 1-2 Wochen oder öfter.

56% haben keinen Kontakt oder seltener als 2 Wochen.

Weiteren Kommentaren von Eltern kann man entnehmen, dass das Interesse groß war, Information über die aktuelle Situation in der eigenen Kita zu erhalten. Etwa wie viele Kinder sich in Betreuung befinden oder wie die Richtlinien umgesetzt werden.

In welcher Form hält die Einrichtung derzeit Kontakt zu Ihnen oder zu Ihren Kindern? *



* Betrifft Eltern deren Kinder zu Hause betreut werden.

Zusammenfassung

- Es zeigt sich, dass Informationen zwischen Träger, Einrichtung und Eltern nicht ausreichend kommuniziert werden.
- Bemängelt wird auch der geringe Kontakt zu den Eltern und Kindern während der Schließung.

Daher fordern wir:

Einen Notfallplan zur Krisenkommunikation

Informationswege müssen klar geregelt sein!

Technische Voraussetzungen für eine gute Kommunikation müssen zeitnah geschaffen werden!

Der Informationsfluss darf nicht allein auf die Elternbeiräte ausgelagert werden!

Der regelmäßige Kontakt zu den Kindern muss verbindlich gewährleistet und nachgehalten werden!

Gemeinsame Elternbeiräte der Stadt München

